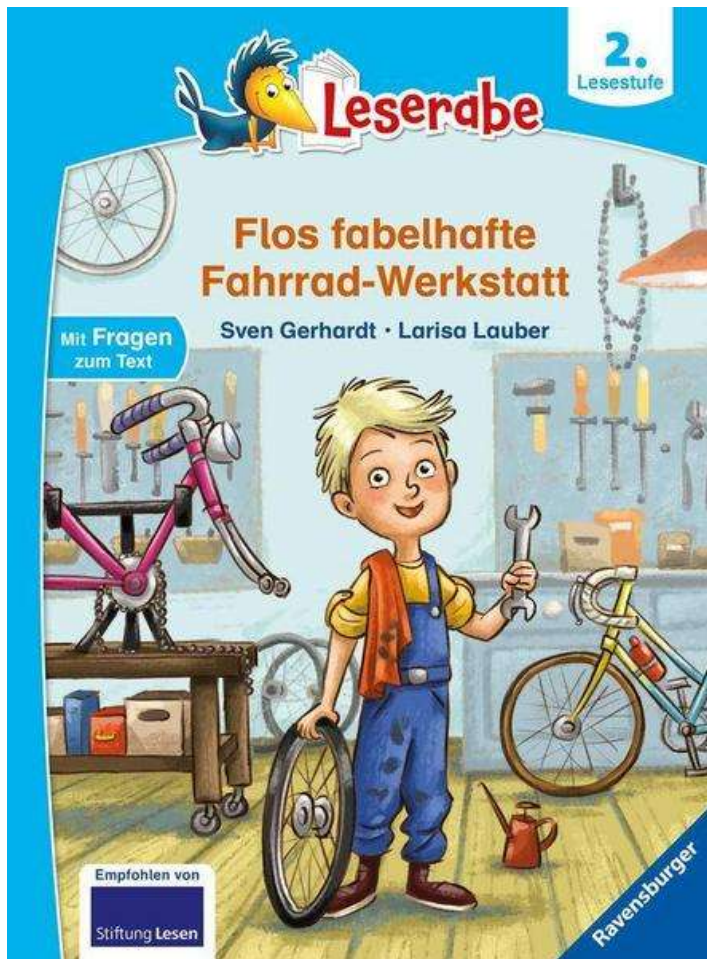


# „Leseknirps“ des Monats Oktober 2021 für die *Lesestufe 2* (ab 7-8 Jahren)

Sven Gerhardt: *Flos fabelhafte Fahrrad-Werkstatt* (= *Leserabe*; 2. Lesestufe). Mit Bildern von Larisa Lauber. Ravensburg: Ravensburger 2021. ISBN: 978-3-4734-6048-9; 7,99 €. 48 S.



© Ravensburger; Buchcover der Ausgabe

wie viel die Jüngeren von den älteren Generationen lernen können, denn die Oma weiß ganz genau, wie man die unterschiedlichsten Fahrräder im Schuppen repariert und kann dem Jungen sehr viel beibringen... In der Not schaut sie im Internet nach, denn es gibt schließlich ebenso viele ältere Menschen, die sich in der digitalen Welt auskennen! Schön, dass hier gleichsam Geschlechterstereotype bewusst durchbrochen werden, denn die Großmutter kennt sich mit Reparaturen hervorragend aus!

Sven Gerhardt (geb. 1977), der Autor der spannenden Kinderkrimi-Bände „Mister Marple und die Schnüfflerbande“, stellt mit diesem Ferienabenteuer unter Beweis, dass er auch für Leseanfänger/innen wunderbare Geschichten schreiben kann. Die gelungenen Illustrationen von Larisa Lauber unterstützen dabei das Textverständnis, bereichern den Schrifttext mitunter gekonnt an und bieten vielfältige Möglichkeiten für literarische Perspektivübernahmen im Sinne des literarischen Lernens. Über die Mimik und Gestik von Flo werden die jungen Leser/innen bisweilen zur empathischen Identifikationsübernahme eingeladen: So fühlen die Rezipient/innen auf der Seite 7 beispielsweise sicherlich mit, wenn Flo an sein Fahrrad denkt, das er sehr vermisst, während er traurig ins Leere schaut. Die Gedankenblase zeigt ein Fahrrad und gibt Hinweise darauf, woran der Junge gerade denkt. Die eingebauten Verständnisfragen am Ende jedes Kapitels fokussieren sich zwar auf die Überprüfung des ‚reinen‘ Textverständnis, sie sind aber bewusst so angelegt, dass die Kinder sehr genau lesen sollen und gelegentlich auch zurückblättern müssen, weil die Antwort nicht direkt auf der jeweiligen Doppelseite zu finden ist.

Werden diese elternlosen Ferien bei Oma „stinklangweilig“ (S. 6)? Nein, das werden sie nicht! Der zunächst sehr besorgte Flo wird äußerst positiv überrascht: Seine Oma erweist sich als sehr modern, fidel, sportlich und verständnisvoll. Dass sie sogar Fahrräder reparieren kann und gemeinsam mit Flo eine „fabelhafte Fahrrad-Werkstatt“ eröffnet, das hätte er sich in seinen schönsten Träumen nicht vorstellen können, denn er liebt Fahrräder über alles und vermisst sein eigenes Rad, das er nicht mitnehmen konnte zu den Ferien bei seiner Großmutter. Zum Glück aber hat die Oma sehr viel Einfühlungsvermögen und lässt sich für den neugierigen Jungen so einiges einfallen! Irgendwann kommen sogar ganz viele „Kunden“, die sich ihre defekten Fahrräder nach und nach reparieren lassen, in den Schuppen, der wiederum als „Werkstatt“ umgebaut worden ist. Leseerleichternd ist dabei, dass es noch weitere narrative Wiederholungsmuster gibt, denn auch die Kunden selbst bringen später zur Belohnung alle nacheinander viele Leckereien mit...

Dass nach getaner Arbeit auch eine Radtour mit der Großmutter, einer ehemaligen Pokalgewinnerin, die sich an frühere Glanzzeiten erinnert, im Blickpunkt steht, ist ein schöner Ausklang der Handlung. Zugleich ist es immer wieder faszinierend für viele Mädchen und Jungen, dass auch ihre Omas früher einmal jung waren und ganz ähnliche Interessen und Hobbys hatten wie die Kinder von heute. Auch wird den Leser/innen vermittelt,

In sprachlicher Hinsicht ist nicht nur im Titel eine schöne Alliteration auffällig, sondern Gerhardt spielt auch im Text wunderbar mit der Sprache, indem er viele ‚klingende‘ Wörter und Sätze nutzt. Wortwiederholungen erleichtern zudem die Graphem-Phonem-Übertragung; dafür aber sorgen wiederum viele doppelte Konsonanten, Umlaute und bisweilen etwas komplexere Wörter für eine sinnvolle Abwechslung, die zeigt: Das Buch fordert die Kinder, aber *überfordert* sie auch nicht.

Ein sehr spannendes Leseabenteuer für alle Kinder ab der 2. Lesestufe!

*Nadine J. Schmidt*